

Starke Zeiten in Regensburg

Sengende Hitze über dem Stadionrund

Die Leichtathletik kommt in Fahrt. Es gilt noch die letzten Fahrkarten für Olympia, für Welt- und Europameisterschaften zu lösen. Auch versuchen noch viele die Leistungsnormen für die Deutschen oder den Landesmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen zu knacken. So gaben denn auch am vergangenen Samstag, 19. Juni 2021, Athleten aus 20 Nationen ihre Visitenkarte im Städtischen Stadion in Regensburg ab. Mit dabei auch eine Läuferin und ein Läufer vom TSV 05 Rot.

Bereits um 16 Uhr waren die 800 m-Läufe angesetzt. Mit dabei und zum ersten Mal auch mitten drin in einem wirklich großen Event war Florentine Kramer. Die U18-Läuferin, die noch dem jüngeren Jahrgang angehört, startete im zweiten von vier Läufen. Gut vorbereitet lief sie von Anfang an couragiert das Rennen mit. Eine schnelle erste Runde setzte bereits ein Ausrufezeichen. Das eingeschlagene Tempo wurde vom gesamten Feld in der zweiten Runde etwas verschleppt, bevor Florentine auf den letzten 200 m die Initiative ergriff, das Tempo verschärfte und sich noch auf den zweiten Platz setzen konnte.

Leider hat es dann nicht mehr ganz gereicht: 22 Hundertstelsekunden haben am Ende gefehlt um die Qualifikation zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft in Rostock zu unterbieten. Dass dies nicht unmöglich ist, zeigt einmal der stark gelaufene letzte Streckenabschnitt bis zum Ziel und zum anderen bremste die Hitze die Läuferinnen aus. Um 16 Uhr zeigte das Thermometer 33 Grad im Schatten an. Beim nächsten Rennen gelingt das Vorhaben bestimmt.



Florentine nach dem tollen 800 m-Rennen in 2:18,44 Minuten. Die alte Bestzeit wurde um knapp sechs Sekunden verbessert.

Foto: LK

Nach dem das Semester an der Pacific University auf Hawaii nun auch zu Ende ist, meldete sich Jona Bodirsky in der Heimat zurück. Mit 20 Jahren gehört er dem jüngsten Jahrgang der U23 an.

Immer noch unerbittlich brannte der Planet auf die Bahn. Nur ein Grad weniger als bei Florentine um 16 Uhr war es um Sieben, als die 5000 m-Läufer des B-Laufes zum Start aufgerufen wurden. Forsch gingen einige Athleten das Rennen an. Jona reihte sich ein und spulte wie ein Uhrwerk seine Runden ab. Dem hohen Anfangstempo mussten einige erheblichen Tribut zollen und fielen nach und nach zurück. Jona arbeitete sich mit immer noch gleichmäßigen Runden an die Spitze und setzte sich mit starken letzten 600 Metern noch deutlich vom gesamten Feld ab und lief als Sieger durch das Ziel.

Jona übernimmt die Führung und siegt
In 14:48,65 Minuten. Um vier Sekunden
konnte die Bestzeit trotz der enormen
Hitze verbessert werden und gleichzeitig
die Qualifikation zur Deutschen
Meisterschaft erzielt werden.



Foto: SB

Nach der Hitzeschlacht hatten beide Abkühlung verdient. Hierzu verhalf die Donau. Der hintere Ausgang des Stadion liegt direkt an der Donau an einer kleinen Badestelle - Erfrischung pur. Erholt ging es zurück ins Stadion, wo man noch das internationale Flair und absolute Topathleten erleben durfte. Regensburg ist immer eine Reise wert und die beliebte Laufnacht, obwohl sie schon um 11 Uhr morgens beginnt, allemal.

Bericht: LK